

INHALT

Vorwort	7
Was können Christen zum Leiden sagen?	9
<i>Leo Karrer</i>	
1 Einleitung	9
Warum es unmöglich erscheint, gegenüber dieser Frage neutral zu bleiben	
2 Fragen und Antwortversuche	12
Die Wirklichkeit des Leidens und die Frage nach dem Leid geben keine Ruhe	
3 Leben in Fülle ist nicht machbar	22
Grenzerfahrungen	
4 Rechenschaft über die Hoffnung, die Christen bekennen	40
Was es mit der Botschaft, dem Weg und der Person Jesu von Nazaret auf sich hat	
5 Das Kreuz mit dem Kreuz Jesu	51
Zwischen absurder Utopie und begründeter Hoffnung	

6 Kleine „Auferstehungs-Schritte“ als Hoffungspraxis	65
Der Geist Gottes erweist sich als Störenfried für alle Grabesruhe	
Zugefügtes Leiden	89
Verantwortung – Schuld – Befreiung <i>Adrian Schenker</i>	
1 Schuldhaft zugefügtes Leiden	89
2 Leiden, das wir zufügen müssen	95
3 Fügt Gott uns Leid zu?	105
Im Leid gefangen	115
Das Kreuz der Depression <i>Bernadette Schacher</i>	
1 Durchs Dasein schuldig	116
2 Frohbotschaften?	117
3 „Sein wie Gott“	120
4 Zensur im Innersten	122
5 Umkehren zu einer neuen Sehweise	123
6 Die Erfahrung einer Depression	124
7 Nachfolge Jesu: Liebe ist stärker als alle Kreuze .	126
Die Autoren	127